

Jahresversammlung am 7. Dezember 1912.

Nach Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder durch den Präsidenten Herrn Hofrat Professor Dr. L. v. Graff hielt zunächst Herr Professor Dr. F. Wagner v. Kremsthal einen Vortrag über: „Altes und Neues aus dem Staatenleben der Ameisen“, der mit lebhaftem Beifalle aufgenommen wurde.

Nachdem der Präsident dem Vortragenden für seine anregenden Ausführungen gedankt und die Beschlußfähigkeit der Versammlung festgestellt hatte, erstattete der geschäftsführende Sekretär Professor V. Dolenz den folgenden

Geschäftsbericht für das Vereinsjahr 1912.

Mit der heutigen Jahresversammlung schließt formell das fünfzigste Vereinsjahr. Ein halbes Jahrhundert reger und erfolgreicher Tätigkeit liegt hinter uns. Aus diesem Anlasse wurde am 10. November d. J. eine Jubelfeier veranstaltet, deren erhebender und würdiger Verlauf jedem Teilnehmer in lebhafter und schöner Erinnerung bleiben wird. Da ohnehin ein ausführlicher Bericht über die Feier im 49. Bande der „Mitteilungen“ veröffentlicht wird, beschränke ich mich auf die Mitteilung, daß der Verein zu seinem Jubelfeste aus dem In- und Auslande beglückwünscht wurde. Es sind im ganzen gegen 150 Schreiben und Telegramme eingelaufen, darunter viele welche der Tätigkeit des Vereines in den ehrendsten Worten gedachten.

Die Festfeier war ein willkommener Anlaß, um eine Reihe ganz besonders verdienter Mitglieder durch die Ernennung zu Ehrenmitgliedern zu ehren. Über Antrag der Direktion wurden in der Vereinsversammlung am 26. Oktober d. J. zu Ehrenmitgliedern ernannt:

Die korrespondierenden Mitglieder, die Professoren der Universität Wien Dr. Hans Molisch und Hofrat Dr. Richard R. v. Wettstein, ferner die ordentlichen Mitglieder:

Hofrat Professor Dr. Albert v. Ettingshausen, derzeitiger Rektor der Technischen Hochschule in Graz;

Geh. Regierungsrat Dr. Gottlieb Haberlandt, Professor an der Universität Berlin;

P. Gabriel Strobl, Subprior des Stiftes Admont, und Dr. Augustin Weisbach, Generalstabsarzt i. R. in Graz.

Die Verlautbarung der Wahl erfolgte durch den Präsidenten in der Festversammlung unter besonderer Hervorhebung der Verdienste der genannten Herren.

Zu unserem großen Bedauern konnten unsere ehemaligen Präsidenten Dr. Johann B. Holzinger und Universitätsprofessor Dr. Rudolf Hoernes derselben zgedachten Ehrung nicht mehr teilhaftig werden, da sie im laufenden Jahre uns durch den Tod entrissen wurden. Für Rudolf Hoernes veranstaltete die Sektion für Mineralogie und Geologie am 31. Oktober d. J. eine Gedächtnisfeier; in den „Mitteilungen“ wird beider verdienstvolles Wirken von berufener Feder gewürdigt werden.

Leider hat der Tod im verflossenen Vereinsjahre noch weitere zahlreiche Opfer gefordert. Wir betrauern den Verlust unseres seit dem Jahre 1876 dem Vereine angehörigen Ehrenmitgliedes königl. Geheimen Rates Professor Dr. August Toepler, welcher am 6. März d. J. in Dresden verschieden ist, sowie des am 31. Mai d. J. in Braunschweig verstorbenen korrespondierenden Mitgliedes Geheimen Hofrates Professor Dr. Wilhelm Blasius, ferner von zehn ordentlichen Mitgliedern. Wir verloren die Herren:

P. Franz S. Bauer, Abt des Stiftes Rein;

Karl Eyermann in Graz;

August Felber, Werksarzt in Trieben;

Josef Frank, k. k. Realschuldirektor in Graz;

Franz Manek, Südbahn-Inspektor i. R. in Graz;

Dr. Heinrich Maurus in Graz;

Emmerich Miller R. v. Hauenfels, k. k. Bergrat und Gewerke in Graz;

Otto Ratzky, Apotheker in Eisenerz;

Dr. Johann Schaffer, k. k. Sanitätsrat in Graz;

Aurelius v. Wittembersky, k. u. k. Linienschiffsleutnant a. D. in Graz.

Ich erlaube mir die verehrten Anwesenden zu ersuchen, das Andenken an die dahingeschiedenen Mitglieder durch Erheben von den Sitzen zu ehren.

Da 28 ordentliche Mitglieder ausgetreten sind und 4 ordentliche Mitglieder in die Liste der Ehrenmitglieder übernommen wurden, verminderte sich die Zahl der ordentlichen Mitglieder um 44 (gegenüber 21 im Vorjahre). Leider wurden nur 37 neue Mitglieder (gegen 45 im Vorjahre) gewonnen, so daß sich die Mitgliederbewegung gegen das vergangene Jahr etwas ungünstiger gestaltete. Wir zählen am heutigen Tage 16 Ehrenmitglieder, 6 korrespondierende Mitglieder und 416 ordentliche Mitglieder, im ganzen 438 gegen 443 Mitglieder im Vorjahre. Die Direktion richtet auch heuer an alle Mitglieder das Ersuchen, durch eifrige Werbetätigkeit dem Vereine neue Mitglieder zuzuführen, und dankt allen jenen, welche bisher den Verein in dieser Weise unterstützt haben.

Der satzungsgemäßen Aufgabe, naturwissenschaftliche Kenntnisse in weiteren Kreisen zu verbreiten, ist der Verein im abgelaufenen Jahre durch Abhaltung von elf Vorträgen gerecht geworden, welche sich eines überaus lebhaften Besuches und Beifalles erfreuten. Es sprachen:

Am 13. Jänner: Herr Professor Dr. R. Marek, „Über Wüsten“.

Am 27. Jänner: Herr Privatdozent Dr. B. Kubart, „Aus dem Leben der Steinkohlenpflanzen“.

Am 10. Februar: Herr Privatdozent Dr. W. Schmid, „Über neuere Ausgrabungen in Emona“.

Am 24. Februar: Herr Professor Dr. H. Ficker v. Feldhaus, „Meteorologie und Luftschiffahrt“.

Am 9. März: Herr Dr. G. Schiebel, „Über das Abändern der Vögel nach geographischen Zonen“.

Am 31. März: Herr Landeschulinspektor Dr. K. Rosenberg, „Über die physikalischen Grundlagen des Körperlichsehens“.

Am 12. Oktober: Herr Dr. R. Ditmar, „Sterben und Vergehen in kolloidchemischer Beleuchtung“.

Am 26. Oktober: Herr Professor Dr. K. Linsbauer, „Reizstimmung und Stimmungswechsel im Pflanzenreiche“.

Am 9. November: Herr Professor Dr. H. Benndorf, „Drahtlose Telegraphie“.

Am 23. November: Herr Professor Dr. J. Schaffer,
„Mechanische Leistungen tierischer Gewebe“.

Am 7. Dezember: Herr Professor Dr. F. Wagner v. Kremsthal, „Altes und Neues aus dem Staatenleben der Ameisen“.

Die Direktion ist der Zustimmung aller Anwesenden sicher, wenn sie allen Herren Vortragenden für ihre dem Vereine geleisteten wertvollen Dienste den verbindlichsten Dank ausspricht. Auch allen jenen Herren Institutsvorständen, welche mit gewohnter Liebenswürdigkeit ihre Hörsäle und Einrichtungen dem Vereine und seinen Sektionen zur Verfügung stellten, gebührt der wärmste Dank.

Über die entfaltete wissenschaftliche Tätigkeit im vergangenen Vereinsjahre werden die Berichte der sechs Fachsektionen in den „Mitteilungen“ Rechenschaft ablegen.

Der Schriftentausch erfuhr durch Anbahnung neuer Verbindungen folgende Erweiterung:

Barcelona, Club Montanyenc Associació de Ciències Naturals.

Bielefeld und Umgegend, Naturwissenschaftl. Verein.
Chemnitz, Naturwissenschaftliche Gesellschaft.

Danzig, Naturforschende Gesellschaft.

Danzig, Westpreußischer botanisch-zoologischer Verein.
Göttingen, Georg-August-Universität.

Halle a. d. S., Naturforschende Gesellschaft.

Honolulu, College of Hawaii.

Klausenburg, Siebenbürgisches Nationalmuseum.

Mailand, Società Lombarda di Scienze mediche e biologiche.

New-York, Zoological Society.

Pietermaritzburg, Natal-Museum.

Rock Island (Illinois), Augustana College.

Rovereto, Museo Civico in Rovereto.

Santiago de Chile, Instituto Central Meteorologico e geofisico de Chile.

Taihoku, Government of Formosa. Bureau of the Productive Industries.

Triest, Società Adriatica di Scienze Naturali.

Wien, Verein für Landeskunde in Nieder-Österreich.

Die Zahl der im Schriftentausche stehenden Körperschaften und Anstalten beträgt demnach 323. Die einlaufenden Zeitschriften und sonstigen Publikationen liegen in dem vom hohen Landesausschusse gütigst zur Verfügung gestellten Vereinszimmer im Landesamtshause, 1. Stock, Zimmer Nr. 72, den Mitgliedern während der Bibliotheksstunden Dienstag von 11 bis 12 Uhr vormittags und Freitag von 5 bis 6 Uhr abends zur Einsichtnahme auf.

Die laufenden Geschäfte wurden in zwölf Direktionssitzungen beraten und erledigt. Bei der im Anschlusse an die in Graz tagende Generalversammlung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines am 9. September l. J. abgehaltenen Jahresversammlung des „Vereines zur Pflege und zum Schutze der Alpenpflanzen“ war der Verein durch den ersten Vizepräsidenten Direktor Julius Hansel vertreten.

Der Direktion obliegt ferner die Pflicht, jener Körperschaften zu gedenken, welche das Wirken des Vereines durch Zuwendung von Subventionen unterstützt haben, und zwar des hohen Landesausschusses, der Steiermärkischen Sparkasse und der Stadtgemeinde Marburg. Die Steiermärkische Sparkasse hatte die Güte, außer der jährlichen Unterstützung dem Vereine anlässlich des Jubiläums eine besondere Spende zukommen zu lassen, so daß die heuer bewilligte Summe die Höhe des in den früheren Jahren gewährten Beitrages erreichte. Zu unserem großen Bedauern konnte vom hohen Landesausschusse die sonst übliche namhafte Subvention wegen der unterbrochenen Tätigkeit des Steiermärkischen Landtages für die Jahre 1911/12 noch nicht im vollen Betrage flüssig gemacht werden. Auch von der löblichen Stadtgemeinde Graz ist der erhöhte Mitgliedsbeitrag ausgeblieben. Die dadurch beeinflusste ungünstige finanzielle Lage des Vereines, der zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Zwecke auf größere Subventionen angewiesen ist, war Gegenstand öfterer und eingehender Beratungen in den Direktionssitzungen. Eine teilweise Abhilfe könnte die beabsichtigte Statutenänderung¹ bringen, welche in der Versammlung

¹ Es muß mit Befriedigung festgestellt werden, daß die durchgeführte Satzungsänderung einen günstigen Erfolg hatte. Eine Anzahl von opferwilligen Mitgliedern erklärte sich nach einem im Monate Jänner d. J.

am 26. Oktober d. J. den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht wurde und in der heutigen Jahresversammlung zur Abstimmung gelangen wird.

Endlich sei den beiden Tageszeitungen „Grazer Tagblatt“ und „Tagespost“ für ihre bereitwillige Aufnahme der Anzeigen des Vereines unter den Vereinsnachrichten bestens gedankt, wie nicht minder für ihre ausführlichen Berichte, die sie über unsere Festfeier veröffentlichten.

Unterstützt von seinen bewährten Mitgliedern, geschätzt und geachtet von den ähnliche Ziele verfolgenden Gesellschaften und Anstalten, tritt der Naturwissenschaftliche Verein für Steiermark nun in das zweite Halbjahrhundert seiner Tätigkeit. Möge es ihm vergönnt sein, seine bisher errungene Stellung zu behaupten und durch unverminderte Arbeit weiter zu festigen zum Wohle der Wissenschaft und damit zum Besten des Heimatlandes. Mit diesem Wunsche schließend, bitte ich im Namen der Direktion, den Jahresbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Hierauf erstattete der Rechnungsführer Herr Inspektor D. Pellischek umstehenden

an die Mitglieder gerichteten Aufrufe der Direktion bereit, dem Vereine künftighin als Förderer angehören zu wollen. Zur Zeit des Druckes dieses Berichtes (Juli 1913) zählt der Verein folgende Mitglieder als Förderer:

Mit einem Jahresbeitrag von 50 K: Frau Gräfin Wanda v. Waldendorff, Sternkreuzordensdame in Graz.

Mit einem Jahresbeitrag von 40 K: Se. Exzellenz Graf Rudolf v. Welsersheimb, k. u. k. Wirkl. Geh. Rat in Graz.

Mit einem Jahresbeitrage von 20 K die Herren: Apotheker Cäsar Andrieu in Graz; Se. Exzellenz Landeshauptmann Edmund Graf Attems in Graz; Dr. Ignaz Graf Attems, Mitglied des Herrenhauses in Graz; Universitäts-Professor Dr. Viktor Dantscher R. v. Kollesberg in Graz; Dr. Rudolf Ditmar in Graz; Bürgermeister Dr. Robert v. Fleischhacker in Graz; Südbahn-Ingenieur Max Hlawatschek in Marburg a. d. D.; Feldmarschall-Leutnant Karl Kuchinka in Graz; Universitäts-Professor Dr. Roland Scholl in Graz; Regierungsrat Dr. Viktor Thumser, Landesschulinspektor in Graz; Universitäts-Professor Dr. Oskar Zoth in Graz und die löbl. Stadtgemeinde Marburg.

Kassabericht für das Vereinsjahr 1912.

Post-Nr.		Einzel		Zusammen	
		K	h	K	h
	Empfänge.				
1	Kassarest vom Vorjahre			1441	38
2	Subvention des Steierm. Landesausschusses . . .	500	—		
3	„ der Steierm. Sparkasse	300	—		
4	Jubiläumsgabe der steierm. Sparkasse	200	—		
5	Subvention der Stadtgemeinde Marburg	20	—	1020	—
6	Beiträge der Mitglieder nebst Portovergütungen			2610	63
7	Erlös für verkaufte „Mitteilungen“			89	04
8	Zinsen der Spareinlagen			157	79
9	Spezialfond für die geol. Erforschung Steiermarks			77	76
10	Sonstige Eingänge (Diplom, Zusatzkarte)			5	—
	Summe der Empfänge . .			5401	60
	Ausgaben.				
1	Druckkosten: a) der „Mitteilungen“	3294	70		
	b) sonstige Drucksachen	135	90	3430	60
2	Kosten der Vorträge			414	72
3	Für die speziellen Zwecke der sechs Fachsektionen			312	10
4	Vereinsjubiläum			152	04
5	Widmungen			130	70
6	Porti und sonstige Postauslagen			424	37
7	Steuer und Gebührenäquivalent			2	34
8	Entlohnung der Diener			358	—
9	Für Sonderavisierung der Vorträge			22	80
10	Sonstige Auslagen			64	01
	Summe der Ausgaben . .			5311	68
	Im Vergleich der Empfänge per K 5401·60				
	mit den Ausgaben von „ 5311·68				
	ergibt sich ein Kassarest von K 89·92				

Graz, am 11. Jänner 1913.

Der Präsident:

L. v. Graff,

k. k. Hofrat und Universitätsprofessor.

Der Rechnungsführer:

Dominik Pellischek,

Südbahninspektor i. R.

Geprüft und richtig befunden:

Graz, am 21. Jänner 1913.

Die Rechnungsprüfer:

F. Slowak,

k. k. Veterinärinspektor i. R.

Fritz Staudinger,

Fachlehrer.

Kassabericht

über den Spezialfond für die geologische Erforschung Steiermarks.
Vereinsjahr 1912.

	K	h
Empfänge.		
Verbliebener Kassarest aus dem Vorjahre	75	11
Zinsen der Sparkasseeinlage pro 1912	2	65
Summe des Empfanges . .	77	76
Ausgaben.		
Der Fond wurde zur teilweisen Deckung der Druckkosten des „Beitrages zur Geologie der Grauwackenzone des Palntales (Obersteiermark)“ von Herrn Professor Dr. Franz Heritsch in den heuer hinausgegebenen „Mitteilungen“ des Vereines verwendet und unter Post Nr. 9 des allgemeinen Kassaberichtes als Empfang gemeldet mit obiger Summe per . .	77	76
Es verbleibt demnach kein Spezialfond mehr.		
Graz, am 11. Jänner 1913.		
Der Präsident:	Der Rechnungsführer:	
L. v. Graff,	Dominik Pellischek,	
k. k. Hofrat und Universitätsprofessor.	Südbahninspektor i. R.	
Geprüft und richtig befunden:		
Graz, am 21. Jänner 1912.		
Die Rechnungsprüfer:		
F. Slowak,	Fritz Staudinger,	
k. k. Veterinärinspektor i. R.	Fachlehrer.	

Beide Berichte wurden von der Versammlung genehmigend zur Kenntnis genommen und den Berichterstattern durch den Vorsitzenden der Dank für ihre Mühewaltung ausgedrückt.

Hierauf gelangte der Antrag der Direktion auf Abänderung der Statuten zur Beschlußfassung. Der Vorsitzende teilte mit, daß in der Vereinsversammlung am 26. Oktober d. J. über die geplanten Änderungen eingehend berichtet wurde und daß von Seite der Mitglieder keine Einwendungen erhoben wurden. Herr Prof. F. v. Wagner beantragte, von einer Erörterung Abstand zu nehmen und die neuen Statuten en bloc anzunehmen. Die Versammlung schloß sich einstimmig dem Antrage an.

LXXXIII

Die nun folgenden Neuwahlen hatten folgendes Ergebnis:

Präsident: Professor Dr. B. Reinitzer.

1. Vizepräsident: Hofrat Prof. Dr. v. Graff.

2. Vizepräsident: Prof. Dr. O. Zoth.

1. Sekretär: Prof. Dr. R. Stummer v. Traunfels.

2. Sekretär: Prof. V. Dolenz.

Bibliothekar: Schulrat F. Hauptmann.

Rechnungsführer: Inspektor D. Pellischek.

Rechnungsprüfer: Veterinär-Inspektor F. Slowak, Fachlehrer F. Staudinger.

Der Präsident widmete hierauf dem mit Rücksicht auf seine geschwächte Gesundheit aus der Direktion ausscheidenden bisherigen 1. Vizepräsidenten Herrn Direktor J. Hansel warme Worte der Anerkennung seiner vieljährigen verdienstvollen Tätigkeit als Präsident, Sekretär und Bibliothekar.

Schließlich erbat sich Herr Hofrat H. R. v. Guttenberg das Wort, um dem abtretenden Präsidenten Herrn Hofrat v. Graff für seine vorzügliche Leitung des Vereines im Jubiläumsjahre im Namen der Versammlung den herzlichsten Dank auszusprechen.

Bericht der anthropologischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1912.

Erstattet von ihrem Vorsitzenden Dr. A. Weisbach, Generalstabsarzt d. R.

Hauptversammlung am 8. Jänner 1912.

a) Neuwahl des Vorstandes: Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt.

b) Vortrag des Herrn Dr. Walter Schmied: „Über die Ausgrabungen in Emona (Laibacher Moor).“

2. Versammlung am 5. Februar 1912.

Prof. Dr. Heberdeys Lichtbilder-Vortrag: „Über seine Ausgrabungen in Ephesus.“

3. Versammlung am 19. Februar 1912.

Dr. A. Otts Lichtbilder-Vortrag: „Reiseeindrücke aus Tripolis und Tunis“ mit vorangehendem Überblick über das Land Tripolis.

4. Versammlung am 22. April 1912.

Prof. Dr. Rud. Hoernes: „Entwicklung der Kleidung“ mit Lichtbildern.

5. Versammlung am 6. Mai 1912.

Musealvorstand Dr. Rath: „Über Votivtiere“ mit Lichtbildern.

6. Versammlung am 3. Juni 1912.

Prof. Dr. Meringer: „Über den Schröpfkopf, seine Geschichte und die Geschichte der ihn bezeichnenden Wörter.“

Bericht der botanischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1912.

Erstattet vom Schriftführer der Sektion, Obergärtner E. Wibiral.

I. Bericht über die Versammlungen.

1. (Jahres-)Versammlung am 2. Jänner 1912.

Der Obmann der Sektion, Herr Professor Dr. K. Fritsch, eröffnete die Versammlung und erstattete den Geschäftsbericht für das Jahr 1911. Bei den hierauf folgenden Neuwahlen wurde Herr Professor Dr. K. Fritsch unter lebhaftem Beifall der Anwesenden zum Obmann wiedergewählt. Da der bisherige Schriftführer, Herr Professor V. Dolenz, erklärte, infolge Überbürdung mit Arbeit eine Neuwahl nicht annehmen zu können, wurde der Berichterstatter zum Schriftführer gewählt. Herrn Professor Dolenz sprach der Obmann im Namen der Sektion den Dank für seine eifrige Tätigkeit als Schriftführer aus.

Hierauf hielt Herr Dr. A. Fröblich den angekündigten Vortrag über „Arten der Gattung *Hypericum*“ und legte in Ergänzung seiner Ausführungen zahlreiches Herbar-Material vor.

Nach dem Vortrage legte Herr Professor Dr. Fritsch eine Centurie der „*Gramina hungarica*“ vor und erläuterte einzelne interessante Arten.

2. Versammlung am 7. Februar 1912.

Herr Professor Dr. Scharfetter hielt einen Vortrag: „*Raunkiaers* Lebensformen als Grundlage einer biologischen Pflanzengeographie“.

3. Versammlung am 6. März 1912.

Herr Assistent Dr. F. Weber sprach auf Grund eigener Untersuchungen über „Die Methoden zur Abkürzung der Winterruhe einheimischer Holzgewächse.“

4. Versammlung am 29. März 1912.

Herr Privat-Dozent Dr. B. Kubart führte „Dünnschliffe von englischen und Ostrauer Karbonpflanzen“ vor.

5. Versammlung am 10. April 1912.

Herr Professor Dr. Ludwig Linsbauer hielt einen Vortrag über „Pflanzenkrankheiten“ und führte zahlreiche Lichtbilder zur Erläuterung vor.

6. Versammlung am 8. Mai 1912.

Herr E. Wibiral hielt auf Grund eigener Untersuchungen einen Vortrag über „Die erblichen Formen von *Erophila verna* DC.“.

7. Versammlung am 26. Juni 1912.

Herr Privat-Dozent Dr. B. Kubart referierte „Über einen fossilen Gräberschmuck in einem altetruskischen Grab“.

8. Versammlung am 23. Oktober 1912.

Herr Professor Dr. D. Günter hielt einen Vortrag über „Die Flora der Insel Arbe“. Anschließend daran erfolgte die Besprechung einer Kollektion von Pflanzen aus Istrien und Dalmatien durch Herrn E. Wibiral.

9. Versammlung am 13. November 1912.

Herr Privat-Dozent Dr. F. Knoll sprach über „Die Epidermisbeschaffenheit insektenfangender Pflanzen“. Der Vortragende erläuterte seine Ausführungen an zahlreichen Lichtbildern.

10. Versammlung am 18. Dezember 1912.

Herr Professor Dr. Fritsch teilt der Versammlung, das am vergangenen Tage erfolgte Ableben des Sektionsmitglieds Regierungsrat Lorenz Kristof mit und hält dem Verstorbenen einen warmen Nachruf. Sodann demonstrierte Herr Professor Dr. Karl Linsbauer eine vivipare Form von *Saxifraga stellaris* vom Zirbitzkogel und führte zum Schlusse das Fluoreszenz-Mikroskop vor.

Die meisten Versammlungen fanden im Institut für systematische Botanik statt. Je eine Versammlung fand im hygienischen, im mineralogischen, im pathologischen und im pflanzenphysiologischen Institut statt. Den Herren Vorständen dieser Institute sei an dieser Stelle nochmals für ihr liebenswürdiges Entgegenkommen gedankt.

II. Bericht über die floristische Erforschung von Steiermark im Jahre 1912.

Infolge des andauernden schlechten Wetters konnten im Berichtsjahre nur drei Exkursionen unternommen werden.

Die erste Exkursion führte am 21. April in die Murauen bei Puntigam.

Die zweite Exkursion führte am 19. Mai auf die Murberge zwischen Fernitz und Wildon. Dabei wurde das Vorkommen von *Arum maculatum* an der Straße 1½ Stunden südlich von Fernitz festgestellt.

Die dritte Exkursion fand am 9. Juni nach Peggau statt. Besucht wurden die unteren Partien der Peggauer Wand und die Umgebung der Ruine Peggau. Beobachtet wurden u. a. *Möhringia Malyi*, *Carduus glaucus*, *Hesperis matronalis* etc.

An der Einsendung von steirischen Pflanzen beteiligten sich im Berichtsjahre: Frau Gräfin Walerdorff, die Herren Oberlehrer Jammernegg (Klein-Lobming), Franz Musger (Kapfenberg), Professor J. Nevole (Knittelfeld), Dr. O. Stiny (Bruck a. d. M.) und die Schulleitung Pischätz bei Rann.

III. Erwerbungen der Sektionsbibliothek.

A. v. Hayek, „Flora von Steiermark“, Band II, Heft 3, 4, 5, 6, Geschenk des Verfassers.

K. Grill, „Judenburg einst und jetzt“ (Kauf).

Die bisher gehaltenen Zeitschriften und Lieferungs-Werke wurden weiterbezogen.

Allen Förderern der botanischen Sektion sei der beste Dank ausgesprochen mit der Bitte um ihre weitere Unterstützung.

Bericht der entomologischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1912.

Erstattet vom Schriftführer der Sektion Dr. Adolf Meixner.

I. Bericht über die Versammlungen der Sektion.

1. (Jahres)-Versammlung am 9. Jänner 1912.

In Vertretung des Obmannes erstattet der Schriftführer Dr. A. Meixner den Bericht über die Tätigkeit der Sektion

LXXXVIII

im Jahre 1911. Die hierauf vorgenommene Wahl der Funktionäre für 1912 ergibt: Prof. Dr. Hoffer als Obmann, Prof. D. J. Günter als Obmannstellvertreter, Dr. A. Meixner als Schriftführer.

Stud. phil. J. Meixner hält einen Vortrag: „Geschichte der coleopterologischen Erforschung der Höhlen mit besonderer Berücksichtigung Steiermarks“. Von besonderem Interesse erscheint die Auffindung des *Laemostenus schreibersi* in der Peggauer Höhle, da bisher nördlich der Drau kein echter Höhlenkäfer aus Steiermark bekannt war. Prof. K. A. Penecke gibt für dieses auffallende Vorkommen zwei Möglichkeiten an: 1. da das Murtal in Mittelsteiermark zur Zeit der Glacialzeiten nicht vergletschert war — ebensowenig wie das Gebiet der südsteirischen Höhlen — so war für die Ausbreitung der Höhlenkäfer nach Norden kein Hindernis dieser Art vorhanden; die Überschreitung des höhlenlosen Zwischenraumes aber erscheint dadurch möglich, daß von der genannten *Laemostenus*-Art kürzlich auch eine unter Steinen lebende Lokalrasse bekannt wurde; 2. die passive Übertragung des *Laemostenus schreibersi* aus Höhlen südlich der Drau in die Peggauer Höhle durch den Menschen ist nicht ausgeschlossen.

2. Versammlung am 13. Februar 1912.

Fachlehrer L. Mayer hält einen Vortrag: „Beobachtungen über die Spezies *Colias myrmidone* Esp. und ihre Abänderungen in der Umgebung von Graz“. Das Hauptgewicht legt der Vortragende auf die Entdeckung der var. *nana* Mayer der III. Generation auf der Thalerhofer Heide; für ihre Entstehung wird Inzucht auf beschränktem, abgeschlossenem Gebiet verantwortlich gemacht. Es wird die Notwendigkeit betont, diese Lokalform vor Ausrottung durch Massensammler zu schützen.

3. Versammlung am 12. November 1912.

Dr. A. Meixner hält einen Vortrag: „Die Lebensgeschichte der Gottesanbeterin (*Mantis religiosa* L.)“ unter Vorweisung lebenden und konservierten Materiales.

Auf Antrag Dr. A. Meixners beschließt die Sektion:

1. Von nun ab regelmäßig am zweiten Dienstag jeden Monats um 6 Uhr abends in einem zur Verfügung gestellten Lehrsaale des I. Staatsgymnasiums eine Versammlung abzuhalten und nach Erledigung der Tagesordnung eine zwanglose Zusammenkunft in Liebls Gastwirtschaft „Zur Stadt Neugraz“ anzuschließen; 2. Dienstag, den 26. November d. J., dem zehnten Jahrestage der Gründung der entomologischen Sektion, eine außerordentliche Versammlung abzuhalten.

4. Versammlung am 26. November 1912

zugleich außerordentliche Sitzung zur Feier des zehnjährigen Bestandes der entomologischen Sektion.

Der Obmann Prof. D. J. Günter begrüßt die Erschienenen, in Sonderheit die Herren Hofrat L. v. Graff, Prof. K. Fritsch und Prof. F. v. Wagner. Er erstattet hierauf einen Bericht über die Tätigkeit der Sektion in den zehn ersten Jahren ihres Bestehens.

Hofrat v. Graff, Prof. Fritsch und Prof. v. Wagner beglückwünschen die entomologische Sektion zu ihren Leistungen namens der Vereinsleitung, der botanischen und der zoologischen Sektion.

Prof. Günter dankt namens der entomologischen Sektion für die ihr gebrachten Glückwünsche und Worte der Anerkennung und gibt der Hoffnung auf eine weitere gedeihliche Entwicklung Ausdruck.

Hierauf findet unter reger Beteiligung eine zwanglose Zusammenkunft in Liebls Gastwirtschaft statt.

5. (zugleich Jahres)-Versammlung am 10. Dezember 1912.

In Vertretung des Obmannes und Obmannstellvertreters berichtet der Schriftführer Dr. A. Meixner über die Tätigkeit der Sektion im Jahre 1912 und gedenkt in warmen Worten der Verdienste ihres langjährigen Obmannes Regierungsrates Prof. Dr. E. Hoffer, der seiner Übersiedlung nach Pettau wegen aus der Sektionsleitung scheidet.

Die Neuwahl der Funktionäre für 1913 ergibt: Prof. D. J. Günter als Obmann, Dr. A. Meixner als Obmannstellvertreter, stud. jur. Klemens R. v. Gadolla als Schriftführer.

Auf Antrag des Herrn Steueroberverwalters F. Kristl

wird beschlossen, den Sektionsmitgliedern für die Einbringung von Waldmaterial bei den hiesigen Linienämtern Erleichterungen der bestehenden Vorschriften zu erwirken und wird Dr. A. Meixner mit dieser Aktion betraut.

II. Bericht über die Neuerwerbungen für die Sektions-Bibliothek.

Periodica.

Entomolog. Rundschau, XXIX., Stuttgart, 1912. 40.

Societas entomologica, XXVI. und XXVII., Stuttgart, 1911—1912. 40.

Zeitschrift für wiss. Insekten-Biologie, VIII., Berlin, 1912. 80.

Einzelwerke und Separata.

H. Friese. Über Sitaris und Meloë. 80. Sep. a. Ill. Ztschr. f. Ent. — Beitrag zur Bienenfauna von Baden und dem Elsaß. 80. Sep. a. Ber. Natf. Ges. z. Freiburg i. B., IX., 1894. — Monographie der Bienengattung *Nomia* (Latr.). (Palae-arktische Formen.) 80. Sep. a. Festschr. Verein. f. schles. Ins.-Kunde i. Breslau, 1897. — *Species aliquot novae vel minus cognitae generum Eucera Scop. et Meliturga Latr.* 80. Sep. a. Természetrajzi füzetek, XVIII., 1895. — *Species . . . generis Podalirius Latr. (Anthophora aut.)*. Ibid., XIX., 1896. — Neue oder wenig bekannte südeuropäische Apiden. Ibid., XIX., 1896. — *Species aliquot novae vel minus cognitae generis Anthidium Fabr.* Ibid., XX., 1897. — *Species . . . generis Megachile Latr. (et Chalicodoma Lep.)*. Ibid., XXI., 1898. — Die arktischen Hymenopteren mit Ausschluß der Tenthrediniden. 40. Sep. a. Fauna Arctica von F. Römer und F. Schaudinn. Jena, 1902. — Über die Bienen (Apidae) der Russischen Polar-expedition 1900—1903 und einiger anderen arktischen Ausbeuten. 40. Sep. a. Mém. Acad. Imp. Scienc. de St.-Pétersbourg, VIII. sér., phys.-math., XVIII., N^o 13, 1908. — (E. Hoffer dedic.)

R. Gasperini. Notizie sulla fauna Imenotterologa Dalmata. I und II. 80. Sep. aus Annuario Dalmatico III. und IV., 1886 und 1887. — (E. Hoffer dedic.)

B. Halbherr. Elenco sistematico dei Coleotteri finora

raccolti nella Valle Lagarina. Fasc. X. Chrysomelidae—Coccinellidae. 8^o. Sep. a. Mus. Civ. Rovereto, XXXIII. Publ., 1898. — (E. Hoffer dedic.)

E. Höffer. Zur Biologie der *Mutilla europaea* L. 8^o. Sep. a. Zool. Jahrb., I., 1886. — Beiträge zur Hymenopterenkunde Steiermarks und der angrenzenden Länder. 8^o. Sep. a. Mitt. Naturw. Ver. f. Steiermark. XXIV. (1887), 1888. — (Aut. dedic.)

Ch. Janet. Remplacement des Muscles vibrateurs du vol par des colonnes d'Adipocytes, chez les Fourmis, après le vol nuptial. 4^o. Sep. a. Compt. rend. Acad. scienc. Paris, CXLII., 1906. — Sur un Organe non décrit du thorax des Fourmis ailées. Ibid., CXLIII. 1906. — Hystolyse, sans phagocytose, des muscles vibrateurs du vol, chez les reines des Fourmis. Ibid., CXLIV., 1907. — (E. Hoffer dedic.)

J. Lubbock. Notes on *Sphaerularia Bombi*. 8^o. Sep. a. The Nat. Hist. Review, April 1864. — (E. Hoffer dedic.)

A. Meixner. Ref. über F. N. Pierce, The Genitalia of the Group Noctuidae of the Lepidoptera of the British Islands. 4^o. Sep. a. Soc. ent., XXV. (1910/11). — Aus der Praxis. 8^o. Sep. a. Ent. Jahrb., XXII. (1913). — (Aut. dedic.)

A. Meixner und F. Meyer. Microlepidopteren. V. Die Tineaemorphen Zentraleuropas. II. Teil: Elachistidae. 8^o. Sep. a. Ent. Jahrb., XXII. (1913). — (A. Meixner dedic.)

J. Meixner. Ein neuer *Trechus* aus Steiermark (*Trechus noricus* nov. spec.). 8^o. Sep. a. Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 1911. — Eine Sammelexkursion auf den Vlasulja (Herzegowina). 8^o. Sep. a. Ent. Jahrb., XXI. (1912). — Ein neuer *Bythinus* und *Trechus*studien. 8^o. Sep. a. Wiener Ent. Ztg., XXXI. (1912). — (Aut. dedic.)

K. Mitterberger. Die Zucht von *Crambus pyramidellus* Tr. (Microlep.) aus dem Ei. 8^o. Sep. a. Ent. Ztschr. Frankfurt a. M., XXV. (1911/12). — Die Arten der Gattung *Argyresthia* Hb. (Mikrolep.) um Steyr in Oberösterreich und im angrenzenden Teile von Steiermark. 8^o. Ibid., XXVI. (1912/13). — Zur Biologie von *Depressaria petasitis* Stndf. (sen.) (Microlep.). 8^o. Sep. a. Ent. Rundsch., XXIX. (1912). — Die Zucht von *Olethreutes penthinana* Gn. (postremana Z.) (Microlep.). 8^o. Sep.

a. Lotos, LX. (1912). — Interessante Entwicklung eines Falters. Kl.-8^o. Sep. a. Ent. Jahrb., XXII. (1913). — (Aut. dedic.)

A. Mocsáry. Charakteristische Daten zur Hymenopterenfauna Siebenbürgens. 8^o. Sep. a. Természetráji Füzetek, VIII., 1884. — (E. Hoffer dedic.)

A. F. Rogenhofer und Fr. Fr. Kohl. Hymenoptera, Hautflügler des Gebietes von Hernstein in Niederösterreich und der weiteren Umgebung. 8^o. Sep. a. Dr. G. Becks „Fauna von Hernstein in Niederösterreich“. Wien, 1885. (E. Hoffer dedic.)

S. Schenkling. Coleopterorum Catalogus. Forts. soweit erschienen.

M. Schieferer. Die Lepidopterenfauna Steiermarks. Herausg. von A. Meixner. I. 8^o. Sep. a. Mitt. Nat. Ver. f. Steierm., XLVIII. (1911), 1912. — (A. Meixner dedic.)

A. Seitz. Die Großschmetterlinge der Erde, I. Haupt-Abt., Forts.: Bd. II und III, soweit erschienen.

J. Sparre-Schneider. En entomologisk udflugt til Bardodalen og Altevand i juli 1893. 8^o. Sep. a. Ent. Tidskr., XVI., 1895. — (E. Hoffer dedic.)

E. E. Sundwik. Über das Wachs der Hummeln (*Bombus* sp.). 8^o. Sep. a. Hoppe-Seylers Ztschr. f. physiol. Chemie, XXVI., 1898. — (E. Hoffer dedic.)

A. Tosi. Note biologiche sulle Apiarie. I. 8^o. Sep. a. Bull. soc. ent. Ital., XXIX. 1897. — (E. Hoffer dedic.)

Bericht der Sektion für Mineralogie, Geologie und Paläontologie

über ihre Tätigkeit im Jahre 1912.

Erstattet vom Schriftführer Privat-Dozent Dr. H. Mohr.

Im Jahre 1912 sind 7 neue Mitglieder der Sektion beigetreten. Ein Mitglied — Prof. Dr. R. Hörnes — verlor die Sektion durch Tod, zwei durch Austritt. Ende 1912 betrug die Zahl der in Graz wohnhaften Mitglieder 33, die der auswärtigen 9, zusammen also 42.

Es wurden folgende Sektionssitzungen abgehalten:

- I. Sitzung, 30. Jänner 1912, Custos Prof. Dr. Al. Sigmund: „Über Elba“.
- II. Sitzung, 13. Februar 1912, Prof. Dr. Fr. Koßmat: „Über Bauxitlagerstätten und ihre geologische Bedeutung“.
- III. Sitzung, 5. März 1912, Dr. H. Mohr: „Über die Blei-Zinkerzlagerstätten von Dellach bei Ob.-Drauburg“.
- IV. Sitzung, 27. März 1912, Dr. B. Kubart: „Demonstration von Dünnschliffen von Karbonpflanzen“.
- V. Sitzung, 31. Oktober 1912, Gedächtnissitzung für Prof. Dr. R. Hoernes, dessen hervorragende Verdienste um die Sektion wie um die geologische Wissenschaft in einem warm empfundenen Nachruf, welchen Priv.-Doz. Dr. Fr. Heritsch sprach, ihre gebührende Würdigung fanden.
- VI. Sitzung, 21. November 1912, Dr. Erich Spengler: „Die tektonische Stellung der Gosauschichten in den Nordalpen“.
- VII. Sitzung, 16. Dezember 1912, Dr. H. Mohr: „Eolithe in der Nordoststeiermark?“ Die in der gleichen Sitzung durchgeführte Neuwahl der Sektionsleitung hatte folgendes Ergebnis:
Obmann: Prof. Dr. Fr. Koßmat;
Obmannstellvertreter: Prof. Dr. V. Hilber;
Schriftführer: Privat-Dozent Dr. H. Mohr.

Bericht der physikalisch-chemischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1912.

Es wurden im ganzen 9 Sitzungen abgehalten und zwar:
12. Jänner, 7 Uhr abends, im großen Hörsaale des chem. Institutes der Technik: Dozent Dr. Viktor v. Cordier über „Stereochemie“. Diskussion.

26. Jänner, 7 Uhr abends, ebenda: Fortsetzung des vorigen Vortrages.

1. März, 7 Uhr abends, im großen Hörsaale des physikalischen Institutes der Universität. Der Vorstand schlägt vor, außer den bisher üblichen Vorträgen noch solche einzuschalten, die ein spezielles Gebiet der Physik oder der Chemie behandeln und zu denen nur die engeren Fachgenossen eingeladen werden sollen; der Vorschlag wurde angenommen. Hierauf Vortrag des Obmannes Herrn Prof. Dr. H. Benndorf über „Ziele und Resultate der modernen physikalischen Erdbebenforschung“.

15. März, 7 Uhr abends, ebenda: Fortsetzung des vorigen Vortrages.

10. Mai, 7 Uhr abends, ebenda: Baurat Dr. Franz v. Stecher über „Die theoretischen Grundlagen des Telephonierens auf große Entfernungen“.

24. Mai, 7 Uhr abends, ebenda: Fortsetzung des vorigen Vortrages.

In Abwesenheit des Herrn Prof. Dr. H. Benndorf führt Herr Hofrat Dr. A. v. Ettingshausen den Vorsitz.

4. Juli, 7 Uhr abends, im großen Hörsaale des chem. Institutes der Technik: Prof. E. Emich über „Versuche über die Oxydation des Stickstoffes im elektrischen Lichtbogen“.

29. November, 7 Uhr abends, im großen Hörsaale des physikalischen Institutes der Universität. *a)* Landesschulinspektor Dr. K. Rosenberg: „Nachruf auf Direktor Josef Frank“; *b)* der von Herrn Dozenten Dr. V. v. Cordier angekündete Vortrag mußte wegen Erkrankung des Vortragenden unterbleiben.

14. Dezember 1912, 7 Uhr abends, ebenda: Jahresversammlung. Dozent Dr. V. v. Cordier über „Einiges über die deutsche Großindustrie (mit Projektionen)“. Vorher: *a)* Bericht des Schriftführers Herrn Dr. N. Stücker über die Tätigkeit des Vereines; *b)* der Obmann Herr Prof. Dr. H. Benndorf stellt den Antrag auf Teilung der phys.-chem. Sektion in eine physikalische und in eine chemische. Nach längerer Diskussion wurde der gegen seine ursprüngliche Fassung modifizierte Antrag des Herrn Prof. Dr. H. Benndorf mit

Stimmenmehrheit angenommen; die phys.-chem. Sektion beschloß, sich zunächst probeweise auf ein Jahr in zwei getrennte Sektionen zu teilen, die eine für Physik, die andere für Chemie, wobei jedoch die Einladungen zu den Vorträgen an alle Mitglieder beider Sektionen zu übersenden wären. Auch sind nach Tunlichkeit gemeinschaftliche Sitzungen beider Sektionen abzuhalten. Auf Grund dieses Beschlusses wurden Herr Direktor Franz v. Hemmelmayr zum Vorstande der chemischen und Herr Landesschulinspektor Dr. Karl Rosenberg zum Vorstande der physikalischen Sektion erwählt. Die Wahl der Obmann-Stellvertreter und Schriftführer wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

Bericht der zoologischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1912.

Die Jahresversammlung für das Jahr 1911 wurde am 8. Jänner 1912 abgehalten. Nach Verlesung des Berichtes über das abgelaufene Vereinsjahr durch den Vorsitzenden erfolgte die Neuwahl der Funktionäre. Herr Prof. Dr. L. Böhmig wurde zum Obmanne, Herr Dr. W. Bendl zum Schriftführer wiedergewählt.

Am 14. Dezember fand die Jahresversammlung für 1912 statt. Die Wahl des Vorstandes für 1913 ergab die gleichen Resultate wie in der Sitzung vom 8. Jänner.

Herr cand. phil. Theodor Kerschner hielt hierauf einen Vortrag über „Die Entwicklung des Copulationsapparates bei den Coleopteren“. Die diesem Vortrage zu Grunde liegenden Untersuchungen werden in den „Zoologischen Jahrbüchern“ (Fischer, Jena) veröffentlicht werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Jahresversammlung am 7. Dezember 1912. LXXV-XCV. LXXV-XCV](#)